

t48 Parabraunerde und Pseudogley-Parabraunerde aus lösslehmhaltiger Fließerde über prärißzeitlichen Moränenablagerungen
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	t-L29	
Flächenanteil	60–80 %	
Nutzung	Wald, LN	
Relief	schwach gewölbte bis flächenhafte Scheitelbereiche sowie sehr schwach und schwach geneigte Hänge	
Bodentyp	Parabraunerde, verbreitet pseudogley, und Pseudogley-Parabraunerde; örtlich Braunerde-Parabraunerde; Böden tief entwickelt und unter Wald stellenweise podsolig	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage, örtlich über Mittellage) über stark verwitterten prärißzeitlichen Moränensedimenten (Vilsingen-Subformation und Steinental-Formation, früher Hoßkirch), stellenweise periglazial umgelagert	
Bodenartenprofil	Ut3–Ls2,G2	3–5 dm
	(Lu–Lt3,G2–3)	6–9 dm
	Ts4–Lts;Lt2–3,G–O3(4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer, im Unterboden stark sauer
Bodenschätzung	sL4D, sL5D, L5D, LIlb2, LIlc2, LIIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Braunerde-Parabraunerde aus tiefgründigen lösslehmhaltigen Fließerden (t-L33, Kartiereinheit t52); einzelne z. T. konvexe Hangversteilungen mit Braunerde-Parabraunerde und Parabraunerde aus Geschiebemergel (t-L18, Kartiereinheit t37); in abzugsträgen Lagen Parabraunerde-Pseudogley (t-S09, Kartiereinheit t71); in Mulden, unter landwirtschaftlicher Nutzung, Kolluvium, z. T. über Pseudogley-Parabraunerde

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (300–340 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (120–180 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden gering
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	hoch, stellenweise mittel (190–270 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.50

Verbreitung und Besonderheiten

im Verbreitungsgebiet von prärißzeitlichen Moränenablagerungen (Vilsingen-Subformation und Steinental-Formation, früher Hoßkirch) im östlichen Altmoränen-Hügelland